

Hausgottesdienst Christi Himmelfahrt

Vorbereitung

Raum für die Feier wählen: Wo sind wir ungestört? Wo finden alle Platz? Wo ist die Atmosphäre festlich für diesen Tag? Alles vorbereiten, was nötig erscheint: Tisch mit Decke – Kerze – Kreuz oder Christusbild. Bibel (evtl. Kinderbibel), um daraus das Evangelium zu lesen: oder Gotteslob, wenn die Lieder gesungen (oder gesprochen) werden. Vor der Feier absprechen, wer welche Texte zum Sprechen übernimmt. Wenn alle versammelt sind: Kerze anzünden!

Eröffnung

V: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!“

A: Amen

Einleitung:

40 Tage sind nun seit Ostern vergangen. In dieser Zeit hat sich Jesus immer wieder als der Auferstandene seinen Jüngern gezeigt und ihren Glauben bekräftigt. 40 Tage, das ist ein Zeitmaß, in dem sich manches abklären und festigen kann. So hat Jesus einstmals schon 40 Tage lang in der Wüste gefastet, bevor er seine öffentliche Tätigkeit begann. 40 Tage, das bedeutet für uns wohl: Zeit der Vorbereitung und Prüfung. Wir alle sind in diese Zeit hineingestellt, damit wir uns bewähren als Menschen und als Christen. Und die Heimkehr zu Gott dem Vater im Himmel wird am Ende auch unser Ziel sein. Jesus ist uns vorausgegangen, um dort für uns eine Wohnung zu bereiten. Ihm schließen wir uns vertrauensvoll an.

Kyrie

Herr Jesus Christus,

du hast deinen Auftrag auf Erden erfüllt, du hast uns erlöst und deine Frohe Botschaft verkündet – Herr, erbarme dich

Du hast bei uns auf Erden den Auftrag deines himmlischen Vaters erfüllt und bist zurückgekehrt in die himmlische Herrlichkeit. – Christus, erbarme dich

Du hast uns das Geheimnis der hl. Eucharistie anvertraut in den Zeichen von Brot und Wein, in denen du stets bei uns gegenwärtig bleibst. – Herr, erbarme dich

Tagesgebet

Lasset uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott. Erfülle uns mit Freude und Dankbarkeit, denn in der Himmelfahrt deines Sohnes hast du uns allen die Richtung gewiesen und uns das Ziel unseres Lebens gezeigt. Wir bitten dich: Schenke uns das feste Vertrauen, dass auch wir gewürdigt sind, zu Gott zu kommen. Wir sind gerufen zu der Herrlichkeit, in die Christus uns vorausgegangen ist, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. (Amen)

Lesung

Lesung aus der Apostelgeschichte (Apg 1,1-11)

Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet, was Jesus getan und gelehrt hat, bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde. Vorher hat er durch den Heiligen Geist den Aposteln, die er sich erwählt hatte, Anweisungen gegeben. Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen. Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt. Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft.

Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her? Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde.

Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.

Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, standen plötzlich zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch ging und in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

- Wort des lebendigen Gottes.

Evangelium

V.A.: Halleluja

V: So spricht der Herr: Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern. Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt

A: Halleluja

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus (Mk 16,15-20)

In jener Zeit erschien Jesus den Elf und sprach zu ihnen: Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen! Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden. Und durch die, die zum Glauben gekommen sind, werden folgende Zeichen geschehen: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; wenn sie Schlangen anfassen oder tödliches Gift trinken, wird es ihnen nicht schaden; und die Kranken, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden.

Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.

Sie aber zogen aus und predigten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte die Verkündigung durch die Zeichen, die er geschehen ließ. - Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Predigt

Liebe Mitchristen!

Komm gut heim! So ruft die Mutter am Morgen ihrem Kind nach, wenn es zum Schulweg aufbricht. Komm gut heim! So sagen wir es jedem, der von uns fortgeht: den Jugendlichen, die am Abend zur Disco aufbrechen, dem Angehörigen, der zur Operation ins Krankenhaus muss. Dabei kommt unsere ganze Sorge und Liebe zum Ausdruck. Und wir hoffen darauf, dass er wohlbehalten zurückkommen wird. Wir wissen um die Gefahren, wenn einer das Haus verlässt. Daheim sind wir sicher und geborgen. Daheim, da lebt das Verständnis und die Liebe. Daheim, da ist unser wichtigster Platz in dieser Welt. Darum: Komm gut heim! dahin, wo du hingehörst, da, wo jemand auf dich wartet.

Es ist schön, wenn wir gut heimkehren dürfen. Denn wir haben eine Heimat. Und wir geben einander eine Heimat, wo wir Zusammengehörigkeit und Schutz erfahren, wo wir Geborgenheit und Liebe empfangen und geben dürfen.

Liebe Mitchristen! Ob man dem Herrn Jesus Christus wohl auch diesen Wunsch mitgeben konnte am Tag seiner Himmelfahrt? Komm gut heim! Für die Jünger Jesu war es eher ein Fortgehen. Er hat sie verlassen. Er ging weg in eine völlig fremde, unbekannte Welt. Für Jesus aber ist es die Heimkehr in die vertraute Welt im Haus seines Vaters im Himmel. Dort hatte er sein eigentliches Ziel. Dort beendete er seine Sendung und Mission, wo sie auch begonnen hatte. Er ist von Gott her in diese Welt gekommen. Und jetzt ist er wieder zu Gott zurückgekehrt, dorthin, wo er eigentlich und ursprünglich daheim ist. Am Himmelfahrtstag feiern wir, dass er gut heimgekommen ist.

Aber dieser Wunsch nach einer glücklichen Heimkehr klingt noch weiter. Ist es nicht so, dass auch Jesus uns, seinen Gläubigen, damit wünscht: Kommt gut heim! Schließlich hat er ja versprochen: „Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.

Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.“ (Joh 14,2-3)

Liebe Mitchristen! Wir feiern nicht nur seine Heimkehr in den Himmel. Wir feiern auch, dass er uns eingeladen hat, dass wir einmal heimkehren dürfen ins Haus seines Vaters und dass wir dort eine bleibende Stätte erhalten, Liebe und Geborgenheit für immer. Wir feiern, dass er uns vorausgegangen ist, dass er uns den Weg bereitet hat, damit wir, wenn für uns die Zeit gekommen ist, mit ihm und miteinander Gemeinschaft haben in Gottes ewigem Vaterhaus

- Glaubensbekenntnis

Fürbitten

Wir sind die Zeuginnen und Zeugen des Evangeliums in der Welt. Wir vertrauen darauf, dass Christus mit uns ist. Durch ihn rufen wir, Gott, zu dir:

- Für alle christlichen Gemeinden und Gemeinschaften, die deine Botschaft glaubwürdig leben wollen – Gott, unser Vater (Wir bitten dich, erhöre uns)
- Für die Missionarinnen und Missionare an allen Orten dieser Welt – Gott, unser Vater (Wir bitten dich, erhöre uns)
- Für alle, die den Mut verloren haben und die auf der Suche nach einem Wort der Hoffnung sind – Gott, unser Vater (Wir bitten dich, erhöre uns)
- Für unsere Gesellschaft in der Unsicherheit unserer Zeit – Gott, unser Vater (Wir bitten dich, erhöre uns)
- Für alle Verstorbenen, die dem auferstandenen Christus im Glauben gefolgt sind ... – Gott, unser Vater (Wir bitten dich, erhöre uns)

Du hast uns deinen Sohn gesandt, das Evangelium zu verkünden. Du hast uns deinen Geist gesandt, dein Evangelium zu leben. Höre unser Rufen an diesem Tag, da wir der Himmelfahrt deines Sohnes gedenken, der mit dir lebt und verherrlicht ist in Ewigkeit. (Amen)

Vater unser/ Gegrüßet seist du Maria

Segen

Mit seinem Segen hat Jesus einst seine Jünger zurückgelassen.

So segne und beschütze auch uns der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. (Amen)

Geht hinaus in die Welt! Dies ist der Auftrag des Herrn. Gehet in die Straßen, in die Nachbarschaft, in eure Geschäfte und Büros, und verkündet, dass Gott, der Herr, die Menschen liebt. Als Boten und Zeugen für Christus sind wir hinein gesandt in diese Welt. So lasset uns gehen in Frieden. (Dank sei Gott, dem Herrn)